epe GmbH, Flagentwiet 37, 22457 Hamburg

AKN Eisenbahn AG
Herr Grebe
Rudolf-Diesel-Straße 2
24568 Kaltenkirchen

Eckhoff Planungs- und
Entsorgungsberatung GmbH
Flagentwiet 37
22457 Hamburg
Tel.: 040-370 877-86
Fax: 040-370 877-88
t.boche@epe-nord.de

Hamburg, 26. Oktober 2012

Angebot / Nr.: 120188_01
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

BV Reaktivierung der Strecke Kiel – Schönberger Strand im SPNV

Vorabinformationen zur Schadstoffbelastung der Altbettung und Beschaffenheit des Untergrundes

Sehr geehrter Herr Grebe,
sehr geehrter Herr Moje,

zur Untersuchung der Altbettung und der Untergrundsituation in den Abschnitten Oppendorf (km 7,146) bis Bf. Schönberg und Bf. Schönberg bis Bf. Schönberger Strand übermitteln wir Ihnen nachfolgend einige Vorabinformationen.

Altbettung

Im Abschnitt Oppendorf bis Bf. Schönberg wurde an allen Untersuchungspunkten Schotter vorgefunden, der überwiegend eine Mächtigkeit von rd. 0,15 m bis rd. 0,25 m aufwies. Eine detaillierte Darstellung der Schottermächtigkeiten folgt.

Im Abschnitt Bf. Schönberg bis Bf. Schönberger Strand wurde ausnahmslos Kiesbettung mit einer Mächtigkeit von rd. 0,2 m - 0,3 m angetroffen.

Für die chemischen Untersuchungen wurden abstimmungsgemäß zunächst die Einzelproben aus jeweils 2.000m Bettung, am Anfang und am Ende der Untersuchungsabschnitte in einem veränderten Intervall, zu einer Mischprobe zusammengefasst.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Einstufungen der Analysen zu den jeweiligen Untersuchungsintervallen aufgetragen. Die einzelnen Parameter können den angefügten Übersichtstabellen entnommen werden.

epe GmbH, Flagentwiet 37, 22457 Hamburg

Untersuchungsintervall	Material	Einstufung gem. LAGA-Boden
km 7,146 - km 9,000	Schotter	> Z 2
km 9,000- km 11,000	Schotter	Z 2
km 11,000 - km 13,000	Schotter	Z 2
km 13,000 - km 15,000	Schotter	Z 2
km 15,000 - km 17,000	Schotter	Z 2
km 17,000 - km 19,000	Schotter	Z 2
km 19,000 - km 20,500	Schotter	Z 2
km 20,500 - km 23,000	Kiesbettung	Z 2
km 23,000 - km 24,200	Kiesbettung	Z 0

Baugrund

In den Ansatzpunkten, in denen die Gleisbettung aus Schotter besteht, wurde unmittelbar unterhalb des Gleisschotters überwiegend eine Sandlage von durchschnittlich rd. 0,15 m vorgefunden, die offensichtlich zu einem früheren Zeitpunkt als eine Art Trag- oder Schutzschicht aufgefüllt wurde.

Das Erdplanum besteht im gesamten hier betrachteten Untersuchungsbereich aus Geschiebelehm oder -mergel.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
epe GmbH

ppa. T. Boche
Diplom-Geologe